

IMPRESSUM

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin der Hans-Böckler-Stiftung

Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen, Dr. Kai Kühne,
Sabrina Böckmann

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-230

Druck und Versand: digiteam · Joachim Kirsch · info@digiteam.de

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei

www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls.
Sie können sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns
eine E-Mail an redaktion-impuls@boeckler.de

Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe bestellen:
www.boeckler.de/de/impuls-bestellen.htm

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung
Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:
https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

GESUNDHEIT

Wirtschaftskrisen machen krank

Wenn die Wirtschaft in die Krise gerät, leidet die Psyche vieler Menschen. Das zeigt eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Demnach hat sich die psychische Gesundheit zwischen 2002 und 2020 zwar insgesamt verbessert. Doch während der Finanzkrise 2009 und mit der Corona-Pandemie 2020 verschlechterte sie sich deutlich. Die Forschenden zeigen sich angesichts der aktuellen Situation besorgt: Corona, Krieg und Klimawandel hätten bei vielen Menschen Ängste ausgelöst. Energiekrise, Inflation und Rezession dürften nun zusätzlich belasten. Bei wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen sollten auch die Auswirkungen von Krisen auf die seelische Gesundheit unbedingt berücksichtigt werden, so die Forschenden. ◀

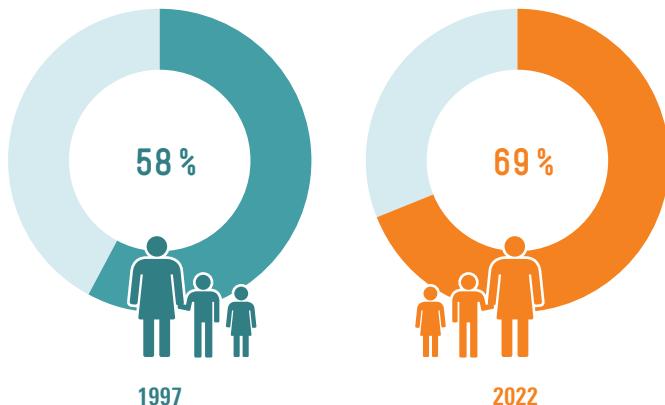
Quelle: DIW, Oktober 2023 [Link zur Studie](#)



ARBEITSMARKT

Mehr Mütter arbeiten

Der Anteil der erwerbstätigen Mütter mit Kindern unter 18 Jahren lag bei ...

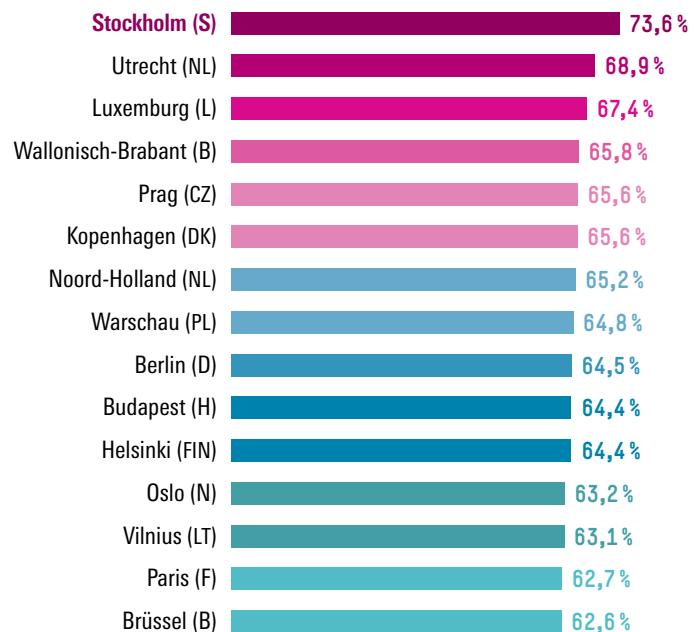


Quelle: Destatis, Oktober 2023 [Link zur Studie](#)

ARBEITSMARKT

Wo die klügsten Köpfe arbeiten

Die EU-Regionen mit dem höchsten Anteil von Hochqualifizierten an allen Beschäftigten waren 2022 ...



Quelle: Eurostat, Oktober 2023 [Link zur Studie](#)

UKRAINE

Millionen finden Schutz in der EU

Rund 4,2 Millionen Menschen, die nach dem russischen Angriff aus der Ukraine geflohen sind, leben derzeit in Mitgliedsstaaten der EU. Die meisten Geflüchteten haben Deutschland mit 1,2 Millionen, Polen mit 960 000 und Tschechien mit 370 000 aufgenommen. Gemessen an der Bevölkerungszahl ist der Anteil der Geflüchteten in Tschechien, Estland, Polen, Bulgarien und Litauen am größten. ◀

Quelle: Eurostat, Oktober 2023 [Link zur Studie](#)